



GameStar
Platin-Award



GameStar
für Umfang

F1 2021

EIN RENNSPIELTRAUM

Genre: **Rennspiel** Publisher: **Electronic Arts** Entwickler: **Codemasters** Termin: **16.7.2021** Sprache: **Deutsch**
USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **40 Stunden** Preis: **60 Euro** DRM: **ja (Steam)** Enthalten in: –

Auf DVD: Test-Video

Mit Braking Point erhält F1 2021 einen umfangreichen Storymodus, aber die Simulation punktet nicht bei der Geschichte, sondern vor allem auf der Strecke. Von Florian Franck

Das offizielle Rennspiel zur Formel 1 ist zurück, und erstmals tritt Electronic Arts als Publisher auf. Ihr erinnert euch, die haben neulich erst Codemasters gekauft. Insofern dürfte EA nicht dafür verantwortlich sein, dass die Simulation nach 2011 nun schon den zweiten Platin-Award nach Hause fährt, dafür war die Zeit nun wirklich zu knapp.

Der Award bedeutet übrigens auch nicht, dass in F1 2021 alles rundläuft. Gerade der im Vorfeld groß angepriesene Storymodus namens »Braking Point« entpuppt sich im Test eher als knirschendes Montagsmodell. Dafür überzeugt Codemasters an anderer Stelle und erfüllt mit dem Koop-Karrieremodus einen langersehnten Wunsch der Fans. Am Ende einer Saison stellt sich dann nur die Frage, ob eure Freundschaft dem Kampf um den WM-Titel standhält.

Team oder Gegner?

Welches Set-up brauche ich für welche Strecke? Und wie hole ich die letzte Hundertstel-

sekunde aus meinem Boliden heraus? Bisher musstet ihr euch über solche Fragen ganz allein den Kopf zerbrechen. Der neue Koop-Modus schafft Abhilfe, in F1 2021 fährt ihr erstmals zu zweit mit- oder gar gegenein-

ander. So richtig kompetitiv wird es aber erst, wenn ihr und euer Mitspieler oder eure Mitspielerin für verschiedene Teams starten und am Ende der Saison neue Verträge mit Rennställen aushandeln.



Das Schadensmodell wurde komplett überarbeitet. Bei Kollisionen mit Gegnern fliegen viele Teile durch die Luft.



Nach dem Start sind besonders die ersten Kurven gefährlich. Wer hier nicht aufpasst, landet im Kiesbett.



Ja, es gibt einen Storymodus, der dient aber eher dazu, um euch mit den Mechanismen vertraut zu machen.

Eignet sich für euch, wenn ...

- ... ihr mal ein F1-Spiel ausprobieren wollt.
- ... ihr viel Kontrolle über Fahrhilfen braucht.
- ... ihr nicht allein auf die Piste möchtet.

Eignet sich für euch nicht, wenn ...

- ... ihr eine fesselnde Story erleben möchtet.

rückt. Erwartet keine hollywoodreife Inszenierung mit brillanten Twists. Trotz gelungener Zwischensequenzen steckt Braking Point voller Klischees und (neuhochdeutsches) Cringe. Stellt euch einfach »GZSZ« vor, nur eben in noch schlechter und mit Formel 1. Aber auch wenn der Storymodus recht umfangreich ist, in fünf bis sechs Stunden habt ihr diesen Rennzirkus abgehakt.

Der lange Weg zur WM

Zum Release von F1 2021 fährt ihr auf 21 der 24 offiziellen Rennstrecken. Die fehlenden drei erscheinen später mit einem Update. Viel Fahrerei also jetzt schon! Damit euch während der Saison nicht die Puste ausgeht, legt ihr vor Beginn die Dauer der Rennen und die Anzahl der Strecken fest. Das spart nicht nur Zeit, sondern ermöglicht auch Fahranfängern einen seichten Einstieg ins Cockpit. Für die gibt es in F1 2021 wie gewohnt auch viele Fahrhilfen. Noch bevor ihr bei Begriffen wie ABS, ERS und DRS das Wörterbuch aufschlägt, steht euch das Spiel zur Seite: Dank vordefinierter Einstellungen braucht ihr euch nicht mit Abkürzungen rumschlagen, sondern fährt gleich um die Bestzeiten – na ja, als Anfänger dann vielleicht doch noch nicht. Diese Neuerung findet ihr übrigens auch im Mehrspielermodus. Als blutiger Neuling fährt ihr nicht mehr gegen die alten Hasen, sondern könnt zwischen »Beginner« und »Experte« wählen. Wer einfach ohne aktives Schadensmodell ein paar nette Ründchen gegen andere dre-

hen möchte, kann das also nun tun, ohne vor Profis Angst haben zu müssen.

Nur eine Seifenoper

Codemasters hat im Vorfeld den neuen Storymodus immer wieder in den Fokus ge-

Muskelkater incoming

Juhu! Die KI wurde verbessert! Während ihr beim Vorgänger noch von übermütigen KI-Fahrern ins Kiesbett geschoben wurdet, gibt es jetzt endlich harte, aber faire Gegner. Angriffe erfolgen über die Innen- und Außenseite. Sinnlose Übermutattacken bleiben aus,



Dank der neuen Reifenmodellierung spürt ihr endlich einen Unterschied auf der Piste.

MEINUNG

Florian Franck
@SirMetalizer



Codemasters überzeugt auch in diesem Jahr mit dem lizenzierten Ableger der Formel 1. Mit Braking Point gibt es einen Storymodus, der für Kopfschütteln und viele Fragezeichen sorgt. Allerdings ist die Geschichte perfekt, um sich mit den grundsätzlichen Mechanismen des Spiels vertraut zu machen. Technisch gibt es vor allem bei der KI und dem Schadensmodell Fortschritte. Wer einen Quantensprung bei der Grafik erwartet, wird hingegen enttäuscht. Aber bei 320 Stundenkilometern, einem Verfolger im Nacken und einem heruntergefahrenen Reifen hat man keine Zeit, um über nicht perfekt aussehende Texturen zu jammern. F1 2021 ist auch in diesem Jahr mein Rennspiel-Highlight, und ich empfehle es jedem wärmstens.

in solchen Situationen steckt die KI zurück, erwartet aber auch das Gleiche von euch. Bremsst ihr zu spät auf der Kurveninnenseite, beschädigt ihr im schlimmsten Fall euren Boliden und begrüßt die Mechaniker mit einem verschämten Lächeln in der Boxengasse: »Hi, du, das war ich nicht!«

Doch selbst wenn ihr perfekt fahrt, besucht ihr die Boxengasse. Die Reifenmodellierung wurde verbessert, und endlich spürt man einen tatsächlichen Grip-Unterschied zwischen Stadtkursen und permanenten Rennstrecken. Insgesamt liegen die Boliden zunächst besser auf dem Asphalt, und der Reifenverschleiß wirkt sich stärker auf das Fahrverhalten der Wagen aus.

Am deutlichsten spürt ihr die Kraft eures Fahrzeugs, wenn ihr ein Lenkrad mit Force Feedback verwendet. Nach einem langen Rennen werdet ihr eure Armmuskeln dank größerer Intensität spüren, und auch ein Muskelkater am nächsten Tag ist nicht ungewöhnlich. Mit einem Gamepad oder Tastatur bleibt der Muskelkater zwar aus, allerdings ist das Fahrgefühl längst nicht so immersiv.

Aus dem Cockpit seht ihr bei Regenrennen erst recht nicht sehr viel.



Apropos Immersion: Eine größere Immersion erlebt ihr mit Raytracing-Schatten und -Spiegelungen. Allerdings braucht ihr dafür auch die entsprechende Hardware. Wer keinen Hochleistungs-PC besitzt, greift auf die dynamische Auflösung zurück. Bevor ihr dank eines Rucklers Bekanntschaft mit der Bande macht, wird die Auflösung automatisch runterreguliert.

Mein bester Freund: die Bande

Die Formel 1 ist schnell und verzeiht keine Fehler – zumindest in der Realität. Der neue Rettungsmodus in F1 2021 setzt euch automatisch auf die Strecke zurück, wenn ihr vor lauter Kieselsteinchen den Weg nicht mehr findet. Alternativ spult ihr wie gewohnt die Zeit zurück und erhaltet eine zweite Chance. Verzichtet ihr auf dieses Feature, erwartet euch ein komplett überarbeitetes Schadensmodell. Selbst bei kleinsten Berührungen fliegen euch jetzt Teile, um die Ohren. Wann und wie viele Teile bestimmt ihr selbst in den Optionen. Der Realismusgrad lässt sich in F1 2021 wesentlich genauer und präziser als in den Vorgängern einstellen.

Codemasters hat also an vielen Stellen nachgelegt. Im Karrieremodus etwa lassen sich die immer noch leicht durchschaubaren und recht eintönigen Interviews nun deaktivieren. Selbst die Forschung und Entwick-

lung wird per Knopfdruck automatisiert. Im Modus MyTeam baut ihr auch in diesem Jahr ein F1-Team auf und heuert einen Kollegen an. Dieses Management bietet zusätzliche Unterhaltung und sorgt für mehr Abwechslung. Wer allerdings Michael Schumacher oder eine andere der sechs Ikonen im Stall möchte, muss tiefer in die Tasche greifen. Die sieben Legenden sind nur in der Deluxe-Edition enthalten. Doch selbst ohne diese Fahrer ist F1 2021 ein Highlight unter den Rennsimulationsen. ★

F1 2021

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

i3 2130 / FX 4300
GTX 950 / AMD R9 280
8 GB RAM, 80 GB Festplatte

EMPFOHLEN

i5 9600K / Ryzen 5 2600X
RTX 3070 / Radeon RX 6800
16 GB RAM, 80 GB Festplatte

PRÄSENTATION



➤ Fahrzeuge und Strecken detailgetreu ➤ dynamisches Wetter ➤ Rennen zu jeder Tages- und Nachtzeit ➤ intuitives UI ➤ flüssige Animationen

SPIELDESIGN



➤ motivierender Teammodus ➤ noch realistischeres Fahrgefühl ➤ verbesserter Grip ➤ faireres Straßensystem ➤ sehr viele Einstellungsmöglichkeiten

BALANCE



➤ frei einstellbarer Schwierigkeitsgrad ➤ mehr Modi für Gelegenheitsfahrer ➤ gutes Tutorial ➤ viele Fahrhilfen ➤ KI fairer als im Vorgänger

ATMOSPHERE / STORY



➤ informativer Boxenfunk ➤ MyTeam mit Legenden ➤ intensive Regenrennen ➤ Braking Point voller Klischees ➤ leicht durchschaubares Interview-System

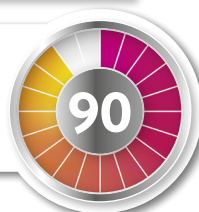
UMFANG



➤ alle Strecken, Teams und Fahrer der Formel 1 ➤ Saison der F1 2019 und Formel 2 ➤ sehr viele Modi ➤ MyTeam-Modus ➤ Splitscreen-Modus

FAZIT

Mit F1 2021 baut Codemasters die Stärken des Vorgängers aus und leistet sich nur in Braking Point einen kleinen Ausrutscher.



Dank Koop-Modus könnt ihr nun auch zu zweit fahren. Also nicht nur mit-, sondern auch gegeneinander.